

	<p>Objekt: Aidin: Emirat</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18208934</p>
--	--

Beschreibung

Zu den seltensten und interessantesten Nachahmungen des neapolitanischen Gigliato gehören Prägungen kleinasiatischer Emirate, die aus den Trümmern des 1299 zusammengebrochenen Seldschukenstaates hervorgingen. Dieses Stück eines solchen 'Zilliatus saracinatus' entstand im 1300-1426 existierenden Emirat Aidin in Ionien. Der Münzherr Omar-Beg gilt als bedeutendster Herrscher Aidins. Wie die Umschrift besagt, ist die Münze in Theologos, dem alten Ephesos, geprägt worden.

Vorderseite: Thronender Herrscher mit Zepter und Kreuzglobus.

Rückseite: Lilienverziertes Kreuz.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.74 g; Durchmesser: 28 mm;
Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 1341-1348

wer

wo Selçuk

Beauftragt

wann

wer Umur Bey (1309-1348)

wo

Verkauft

wann

wer Paulos Ioannes Lambros (1819-1887)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gigliato
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 1418 (dieses Stück)..
- G. Schlumberger, Numismatique de l'Orient latin (1878-1882) 485 Taf. 18, 15.
- J. Karabacek, Gigliato des jonischen Turkomanenfürsten Omar-beg, Numismatische Zeitschrift 1870, 525-538.
- ders., ebd. 1877, 207-215.